18. 1. – 3. 3. 2013
AUSSTELLUNGSRAUM

Treffpunkt Tante Clara: „Hamburgs Sphinx“
Ein Mikrokosmos kulturellen Lebens 1925 – 1944

Die Düsseldorferin Clara Benthien (1887 – 1962) agierte in *„Benthiens Weinprobierstube“* als Gastwirtin, Raumgestalterin, Kunsthändlerin und Moritatensängerin. Man nannte sie *„Tante Clara“*. Ihre Originalität und die Nähe zu Kunsthalle, Thalia Theater und Kammerspielen zog vor allem ein künstlerisch-intellektuelles Publikum an. Hier verkehrten Fritz und Max Warburg, Werner Heisenberg, Paul Tillich, Conrad Veidt, Ernst Rowohlt, Marianne Hoppe und die Zauberkünstler Bartl vom Jungfernstieg. Robert Schneller malte die Gewölbe der Kellerräume aus, ihre gute Freundin Claire Waldoff und die Verfilmung der Dreigroschenoper inspirierten sie zum Vortrag von Moritaten.
Im Gedicht eines Unbekannten wurde Tante Clara *„Hamburgs Sphinx“* genannt, da je weiter man in das *„Dritte Reich“* schlidderte, desto mehr der Weinkeller zum Geheimtipp wurde. Hier konnte man Bilder verkaufen, fand Trost und jüdischen Mitbürgern wurden im Hinterzimmer Wege ins Exil geebnet – während *„Tante Clara“* zum Beispiel die vieldeutige *„Verdunkelung“* vortrug.
1944 fiel der Künstlertreffpunkt den Bomben zum Opfer. Die Ausstellung bringt 51 Jahre nach dem Tod *„Tante Claras“* zum ersten Mal Dokumente über diese *„Institution“* ans Licht.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN JANUAR 2013

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

5. 12. 2012 – 3. 2. 2013
GANG ZUM LICHTHOF

20+6.
Obdachlosigkeit hat jedes Gesicht

18. 1. – 3. 3. 2013
AUSSTELLUNGSRAUM

Treffpunkt Tante Clara: „Hamburgs Sphinx“
Ein Mikrokosmos kulturellen Lebens 1925 – 1944

Aus der Musiksammlung: ***Exponat des Monats Januar***
Thomas Selle: Motette „Videntes stellam magi“ a 14 (Hamburg nach 1641). Tabulatur aus Selles handschriftlicher Werksammlung Opera omnia.

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 2. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Führung durch die Bibliothek

FREITAG, 4. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma:
Hans Wolffheims Buch über den Dichter und Aufklärer Wieland

DONNERSTAG, 17. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Treffpunkt Tante Clara: „Hamburgs Sphinx“
Ein Mikrokosmos kulturellen Lebens 1925 – 1944

SONNABEND, 19. 1. 2013
VORTRAGSRAUM
9 UHR 30 BIS 17 UHR 30

Zum aktuellen Forschungsstand in der Homöopathie
Fortbildungsveranstaltung der Gesellschaft Homöopathischer Ärzte

DIENSTAG, 22. 1. 2013
KONFERENZRAUM, 15 UHR

Buchsprechstunde
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838-5857

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO – FR 9 – 21 UHR, SA – SO 10 – 21 UHR
TELEFON: (040) 42838 - 5857
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9

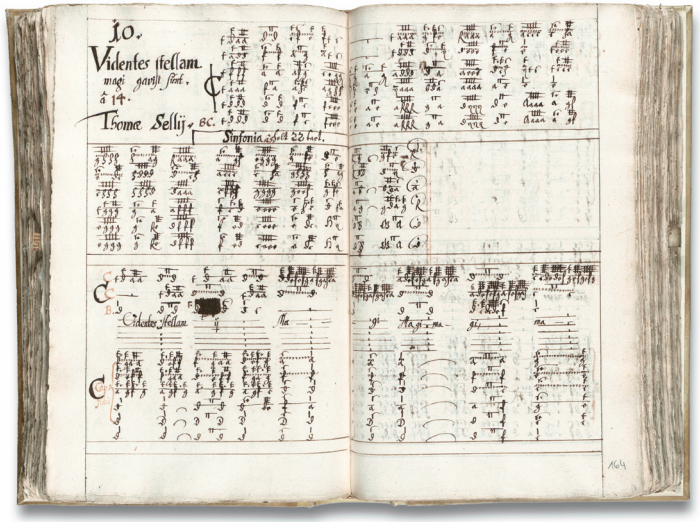
Ausstellungen & Veranstaltungen

JANUAR 2013
AUSSTELLUNGSRAUM

Aus der Musiksammlung: ***Exponat des Monats Januar***
Thomas Selle: Motette „Videntes stellam magi" a 14 (Hamburg nach 1641). Tabulatur aus Selles handschriftlicher Werksammlung Opera omnia.

2013 jährt sich zum 350. Mal das Todesjahr des am 2. Juli 1663 in Hamburg verstorbenen städtischen Kantors Thomas Selle. Der aus Zörbig in Sachsen stammende und von den Leipziger Thomaskantoren Sethus Calvisius sowie Johann Herman Schein ausgebildete Komponist wirkte ab 1641 als Kirchenmusikdirektor in Hamburg. Als Reformator der Hamburger Kirchenmusik trug er wesentlich zu deren Aufblühen um die Mitte des 17. Jahrhunderts bei. 1659 und 1663 stiftete Selle seine private Musikbibliothek der Hamburger Stadtbibliothek, womit der Grundstock für die Musiksammlung der heutigen Staats- und Universitätsbibliothek gelegt wurde. Aus den knapp 300 Kompositionen Selles (darunter Passionsmusiken, Geistliche Konzerte, Psalmvertonungen und Lieder) wurde als Exponat des Monats die für das Fest der Heiligen drei Könige am 6. Januar bestimmte Motette *„Videntes stellam magi" („Als die Weisen den Stern sahen")* ausgewählt.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.



Die Sondersammlungen zeigen jeden Monat ein originales Sammlungsstück im Ausstellungsraum *(nur bei laufender Ausstellung)*. http://bit.ly/expodm

5. 12. 2012 – 3. 2. 2013
GANG ZUM LICHTHOF

20+6.
Obdachlosigkeit hat jedes Gesicht

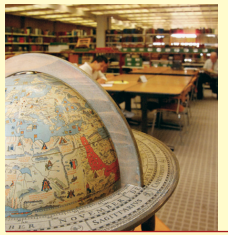
Wie sehen obdachlose Frauen aus? Gibt es das typische *„Obdachlosengesicht"*? Können wir wirklich anhand eines Gesichtes unterscheiden, ob eine Frau auf der Straße lebt oder in geregelten Verhältnissen? Um sich dieser Frage zu stellen, hat die Fotografin Ann-Kathrin Kampmeyer insgesamt 26 Frauen aus geregelten und nicht geregelten Verhältnissen portraitiert.
Die Frauen im Alter von 18 – 70 wurden unter immer den gleichen Bedingungen fotografiert. Bei den Portraits geben weder Make-up, Schmuck, Kleidung noch genaue Angaben zur Identität Aufschluss darüber, woher diese Frauen kommen.

Wie schnell verurteilen wir Menschen aufgrund von Äußerlichkeiten, ohne genau hingeschaut zu haben? Und was mache wir ohne diese äußerlichen Einflüsse? Können wir unter den 26 Portraits die 6 Frauen ausfindig machen, die obdachlos sind? Der Betrachter wird nicht mit einer Auflösung belohnt, sondern ist aufgefordert, für sich selbst zu entscheiden, wie die Frauen auf ihn wirken.

Im Gang zum Lichthof im Altbau, 1. Etage, Eintritt frei

MITTWOCH, 2. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Führung durch die Bibliothek



Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie? Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortragsabend im Rahmen der Ausstellung „Hans Wolffheim (1904 – 1973)"

FREITAG, 4. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma:
Hans Wolffheims Buch über den Dichter und Aufklärer Wieland

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 17. 1. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung
Treffpunkt Tante Clara: „Hamburgs Sphinx"
Ein Mikrokosmos kulturellen Lebens 1925 – 1944

Begrüßung: Prof. Dr. Gabriele Beger
Einführung in die Ausstellung: Nele Lipp
Die Moritat: Prof. Dr. Hanns-Werner Heister
Aufführung der Moritat:
Tante Clara – Hamburgs Sphinx
Gitarre: Dieter Kindler, Akkordeon: Klaus Lüers,
Bildtafel: Norman Glanzel

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

SONNABEND, 19. 1. 2013
VORTRAGSRAUM
9 UHR 30 BIS 17 UHR 30

Zum aktuellen Forschungsstand in der Homöopathie
Fortbildungsveranstaltung der Gesellschaft Homöopathischer Ärzte

u. a. mit einem Vortrag von Dr. Rainer Lüdtke:
„Wirkung, Wirksamkeit, Placebo –
Zum Stand der Forschung in der Homöopathie"

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte
Schleswig-Holstein und Hamburg

Dr. Lüdtke ist Dipl. Statistiker und Stellvertretender Leiter Wissenschaftsstiftungen, DSZ – Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen.
Im Vortragsraum, erste Etage.

Anmeldung und nähere Infos:
Dr. med. Ute Maria Buttgereit, info@dr-buttgereit.de

DIENSTAG, 22. 1. 2013
KONFERENZRAUM, 15 UHR

Buchsprechstunde

Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838-5857.

Bibliotheksfreunde gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter **www.sub.uni-hamburg.de/gdf**

DIE FREUNDE DER BIBLIOTHEK